

Haus Merlsheim.

1701 Oktober 10.

Friedrich Christian, B i s c h o f v o n M ü n s t e r ,  
b e s t ä t i g t vden von Dr. jur. Werner Walrad zur Mühlen,  
weltlichen Hofgerichtsassessor, und seiner Frau Christina  
Elisabeth Bolen mit Maria Katharina Fissbeck über das  
Lehnstück W i n k e l k a m p, vor der Stadt Münster bei  
Elsebein Hagens, Dr. Wesselings und Peter von Stümmels  
Kämpfen gelegen, und den Zehnt zu Havixbeck abgeschlossenen  
K a u f v e r t r a g und belehnt den Genannten ex nova  
gratia, wie vorher vom Bischof Christoph Bernhard Melchior  
Heinrich Keller zu Behuf Richtmodes von Lorenbeck damit be-  
lehnt war.

Lehnszeugen: Christoph Bernhard zur Mühlen, Hofrat und advocatus patriae, Christoph Bernhard Wollendorf, Hof- und Kammerrat, beider der Rechte doctores, Johann Bernhard Harndenack, Kanzleibotenmeister. Der Bischof unterschreibt im Schloß Ahaus und läßt siegeln.

Das Siegel in Holzkapsel.